Heidelberg

›IMPRESSUM
IG Metall Heidelberg
Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg,
Telefon: 06221 98 24-0, Fax: 06221 98 24-30,
heidelberg@igmetall.de, **heidelberg.igm.de**
Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Milena Brodt

Veranstaltung »Sucht am Arbeitsplatz«

Für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren veranstaltet die IG Metall Heidelberg gemeinsam mit DGB und GEW am 6. Juni eine Veranstaltung zum Thema Sucht am Arbeitsplatz.

Als Referenten sind Klaus Querbach, Kreuzbund, und Karlheinz Wissel, IG Metall, eingeladen. Die Veranstaltung findet im Sitzungssaal der IG Metall statt, Beginn ist 18 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

›TERMINE

Arbeitskreis Senioren
11. Juni, 13.30 bis 16 Uhr, Sitzungssaal der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Arbeitskreis Vertrauensleute
24. Juni, 17.30 bis 19 Uhr, Sitzungssaal der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Ortsjugendausschuss
26. Juni, 17 bis 19.30 Uhr, Sitzungssaal der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

1. Mai in Heidelberg

»Europa. Jetzt aber richtig!« war das Motto der Veranstaltungen in Heidelberg und Mosbach.

Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder viele Kolleginnen und Kollegen an den Veranstaltungen und Feierlichkeiten der Gewerkschaften rund um den 1. Mai.

Den Anfang machten die beiden Empfänge zum Tag der Arbeit, die in Mosbach und Heidelberg am 30. April stattfanden. Hier sprach im Prinz Carl Palais in Heidelberg Mirko Geiger über die Veränderung der Arbeitswelt durch die Digitalisierung. Diese sei schon im vollen Gange und es ginge nun darum, dafür zu sorgen, dass die Beschäftigten und ihre Bedürfnisse auch in einer veränderten Arbeitswelt gehört würden. In Mosbach diskutierten Kolleginnen und Kollegen über die Gesundheitsversorgung im öffentlichen Raum.

Am 1. Mai selbst folgten über 800 Kolleginnen und Kollegen dem Aufruf des Deutschen Gewerkschaftsbundes und kamen zur Demonstration und zur anschließenden Kundgebung nach Heidelberg. Auf dem Marktplatz fand eine Talkrunde zum Thema Verkehr und gute Arbeitswege statt. Hier machten Betriebs- und Personalräte auf die Situation im Neuenheimer Feld aufmerksam und bemängelten kilometerlange Staus, die den Beschäftigten täglich die Lebenszeit klauen. Dieses Problem müsse gelöst werden und es sei zu bedenken, dass gerade im Schichtdienst und bei weiten Anreisen der ÖPNV keine Lösung sein könne.

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen waren außerdem die Gewerkschaften und verschiedene gemeinnützige Organisationen und Parteien mit Ständen vertreten, darunter auch die IG Metall Jugend und die Vertrauensleute der IG Metall. Sie informierten die Kolleginnen und Kollegen über ihre politischen Ziele und versorgten sie mit Speisen und Getränken.

Foto: IG Metall Heidelberg

Demonstrationszug zum 1. Mai durch die Heidelberger Hauptstraße

Foto: IG Metall Heidelberg

Die IG Metall Jugend Heidelberg war zahlreich vertreten.

Hoffnung bei Zuse Hüller Hille?

Ende April setzte das Insolvenzgericht bei Zuse einen vorläufigen Insolvenzverwalter ein. Dieser informierte die Beschäftigten über eine mögliche Fortführung. Dabei machte er deutlich, dass der Fortbestand des Unternehmens damit zusammenhänge, ob neue Investoren gefunden und Aufträge generiert werden können.

Auf einer Betriebsversammlung beschlossen die Beschäftigten einstimmig, einen Teil des nicht gezahlten Entgelt zu stunden, um damit eine Fortführung des Unternehmens zu ermöglichen.

Gleichzeitig machten sie deutlich, dass nun alle Hebel in Bewegung gesetzt werden müssten, um die Arbeitsplätze zu erhalten.

Klare Kante gegen rechts in Sinsheim

Bei einem Straßenfest in Sinsheim zeigten IG Metall Heidelberg und DGB gemeinsam Flagge gegen rechte Propaganda. Anlass war eine Kundgebung der Neonazi-Partei NPD, die parallel dazu stattfand. Während an dieser Kundgebung jedoch nur 25 Menschen teilnahmen, kamen trotz strömendem Regen über 100 Menschen zum Straßenfest, um ein Zeichen zu setzen für Vielfalt und Toleranz.

Foto: DGB Heidelberg Rhein-Neckar